



# Aus der Ratsstube

Text: Gemeindekanzlei

## Rechtskraft Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind die Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen vom 25. November 2022 in Rechtskraft erwachsen. Der Gemeinderat hat entsprechend die Beschlüsse zum Vollzug freigegeben.

## Sirenenwartung

Viktor Hochstrasser, Rehhag 186, und Paul Bolliger, Matt 23, haben ihre Funktionen als Sirenenwarte der mobilen bzw. stationären Sirenen aufgegeben. Als Nachfolger für die Sirenenwartung einer der mobilen Sirenen hat sich Ueli Scheidegger, Rain 130, zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat dankt ihm für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen. Als Sirenenwart für die stationäre

Sirene auf der Liegenschaft Bodenmattstrasse 263 (ehemaliges Gemeindehaus) wurde Stephan Hunziker, Leiter Bauamt und als Stellvertreter Willi Bolliger, Mitarbeiter Bauamt, gewählt.

## Motocross

Dem Motoclub Ruedertal wurde die Bewilligung für die Durchführung des lizenzfreien Motocross über das Wochenende vom 19. und 20. August 2023 erteilt.

## Baubewilligung

Dem Gewerbetpark Schmiedrued AG ist die Baubewilligung für die Erweiterung der Werkleitungen, Anpassung und Erweiterung Zufahrt und den Abbruch der Gebäude Nrn. 376 und 396 auf Parzelle 946, Schiltwald, erteilt worden.

# Einsegnung Gemeinschaftsgrab

Text und Foto: Gemeindekanzlei

Das neu erstellte Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Schiltwald wurde am Samstag, 21. Januar, feierlich durch Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, Ref. Kirche Rued, und Pfr. Beat Niederberger, Kath. Pfarrei Schöftland, eingesegnet. Die Skulptur von Bildhauer Nik Walther, Staffelbach, symbolisiert - in Form eines Tores - sehr schön den Weg vom Leben in die Ewigkeit.

Eine stattliche Anzahl Interessierter und der gesamte Gemeinderat haben sich an diesem kalten Morgen um 10.00 Uhr versammelt, um diesem feierlichen Akt auf dem "schönsten Friedhof im Kanton Aargau" beizuwohnen.



# Neue Lehrperson Klavierunterricht

Text und Foto: Ulrich Nyffeler, Leiter Musikschule

Unser Klavierlehrer, Patrick Lerf, hat jahrelang an der Musikschule Rued hervorragende Arbeit geleistet und nun das Pensionsalter erreicht. Er wird noch bis zu den Sportferien in Schmiedrued unterrichten, danach übernimmt sein Nachfolger.



In den letzten Jahren hat er nicht nur in den verschiedensten Formationen professionell Klavier gespielt, von solistisch über Band bis Musical-Orchester, sondern ist auch als Sänger, Komponist, Arrangeur und Chorleiter für grössere Produktionen tätig gewesen.

Emanuel Steffen hat pädagogische Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen bis

Es freut mich sehr, dass wir mit Emanuel Steffen einen bestens qualifizierten und motivierten Klavierlehrer gefunden haben. Emanuel Steffen kommt aus Aarau und hat fast sein ganzes Leben lang mit Musik zu tun. Er ist ein ausserordentlich vielseitiger Pianist, welcher sowohl in der Klassik als auch im Jazz und Pop und in der Film- und Theatermusik zuhause ist. Emanuel Steffen hat an der Zürcher Hochschule der Künste den Bachelor in Komposition für Film, Theater und Medien erlangt und studiert nun für den Masterabschluss weiter.

hin zu Erwachsenen hören. Zudem hat er als Assistent beim Chor von «Insieme» auch mit körperlich und geistig eingeschränkten Menschen musiziert.

Mit seiner Bewerbung, dem Vorstellungsgespräch und der Probelektion hat Emanuel Steffen sowohl die anwesende Musikschulkommissionsvertreterin als auch mich selber restlos überzeugt, und so freuen wir uns nun sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünschen einen guten Start.

## Kafi-Halt

Alle sind herzlich willkommen zum gemütlichen Beisammensein, Kaffeetrinken, Austauschen und Spielen. (Kinder von 0 - ca. 4 Jahren)

**Was?** Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen, Austauschen und Kontakte knüpfen bei Kaffee und Znüni

**Wann?** Jeden 2. Dienstag ab 9:00 - 11:00 Uhr

**Wo?** Chrischonakapelle Löhren, 5046 Schmiedrued

**Kontakt:** Irene Mauch: 062 726 24 06  
Daniela Flückiger: 079 474 03 07

**Termine 2023 (1. Halbjahr)**

10. Januar	18. April
24. Januar	02. Mai
07. Februar	16. Mai
21. Februar	30. Mai
07. März	13. Juni
21. März	27. Juni

Wir freuen uns auf euren Besuch!

# Kochen im Kindergarten

Text: Lena Münger und Daniela Lüscher, Fotos: Lena Münger

Schon lange haben sich die Kinder gefreut, bis es endlich Freitag der 20. Januar war, und wir im Kindergarten gemeinsam kochten und zu Mittag assen. Zwei Wochen zuvor haben wir mit den Kindern besprochen, was wir kochen werden und welche Zutaten wir dazu brauchen. Jedes der Kinder durfte eine Zutat aus dem Korb ziehen, welche es dann mit den Eltern einkaufen konnte und mit in den Kindergarten brachte. Wir Lehrpersonen haben die übrigen Zutaten gekauft, wie zum Beispiel das Hackfleisch.

Am Freitagmorgen wurden die Kinder in vier verschiedene Gruppen eingeteilt, sodass alle Kinder mithelfen konnten, sei es beim Rüsten des Gemüses, Rollen des Blätterteigs, Zubereiten vom Apfelmus oder das Rezept für die Vanillecrème befolgen. Die Kinder hatten viel Spass bei der Arbeit, auch wenn mal ein Ei neben der Schüssel landete. Ganz nach dem bekannten Motto: «Hilf mir, es selbst zu tun!»

Zum Znüni gab es Gemüse-Stängeli mit einem leckeren Dip und Frischkäse-Blätterteig-Schnecken. Nach dem Auspowern draussen halfen einige Kinder beim Tischdecken, und schon konnten wir das Mittagessen gemeinsam einnehmen. Es gab Hörnli mit Gehacktem oder Tomatensauce, dazu Reibkäse und unser selbst gemachtes Apfelmus.

Danach wuschen alle ihren eigenen Teller und die Bestecke ab, damit alles wieder sauber war für das Dessert. Als Dessert gab es Vanillecrème (welche im Schnee draussen gut auskühlen konnte) mit einer farbigen Überraschung.

Nachdem alles abgewaschen und geputzt war, machten wir im leeren Kindergarten eine kleine Siesta-Pause, bis es Zeit war für den Nachhauseweg.



# Experimentieren im NMG-Unterricht

Text und Fotos: Daniela Lüscher

Jeden Donnerstagnachmittag wissen die Kinder der 1. und 2. Klasse, dass im NMG-Unterricht etwas Spannendes ansteht. Oft wird beim Reinkommen ins Klassenzimmer von vielen gefragt: «Gibt es heute ein Experiment?» Denn immer am Donnerstagnachmittag gibt es eine Lektion mit Fred, der Ameise.

Fred ist ein neugieriger kleiner Kerl, der allem auf den Grund gehen will, und deshalb helfen ihm die 1.- und 2.-Klässler immer gerne. Freds Leben im Ameisenhügel ist sehr turbulent, und regelmässig gibt es ein Problem für ihn zu lösen. So wollte er schon wissen, wie man Apfelschnitze am Braunwerden hindert, wie die Ameisenfeuerwehr ein Feuer ohne Wasser löschen kann, wie er ein La-

vendelparfüm für seinen besten Freund Paul herstellen kann oder wie er unter Wasser tauchen könnte, ohne nass zu werden.

Die Schüler/innen bekommen für jedes Experiment eine Anleitung und führen dies selbständig durch. Dadurch haben sie z.B. schon herausgefunden, dass, wenn man Essig und Natron mischt, ein Gas entsteht, mit welchem man eine Flamme löschen kann. Am Ende der Lektion beantworten die Kinder Freds Frage. Auf dem Foto sieht man einige Kinder, die Wasser mit Stärke im Verhältnis 2:1 mischen und Oobleck herstellen, eine nicht-newtonische Flüssigkeit. Drückt man sie in der Faust zusammen, wird sie hart und wenn man wieder lockerlässt, läuft sie einem flüssig durch die Finger. Eine einladende sensorische Spielmöglichkeit!



# Im Gespräch mit Elda Giger



Text und Fotos: Lothar Mayer

**„Wasser ist die treibende Kraft  
der gesamten Natur.“**

*Leonardo da Vinci*



**Es ist für mich schon etwas Besonderes, wenn ein Gespräch in einem im Jahr 1795 erbauten „Spycher“ stattfindet. Elda Giger wohnt mit ihrem Ehemann Fritz im ehemaligen „Spycher“ in Schmiedrued, natürlich am Spycherweg. Die Thematik „Wasser“ begleitet sie ein Leben lang. Lasst uns darüber sprechen.**

**Elda, das Thema „Wasser“ beschäftigt Dich von klein auf. Wie kam dies?**

Mein Vater Willi Hunziker, ja bereits mein Grossvater Adolf Hunziker, haben die Niederschlagsmengen, also wieviel es geregnet hat, aufgezeichnet und regelmässig erfasst. Als ich meinen Vater eines Tages fragte, wieviel es denn in Walde geregnet hätte und er es nicht wusste, obwohl er es aufgeschrieben hatte, war mir klar: Dafür bin ich nun zuständig (lächelt).

**Was mich unglaublich beeindruckt: Die Aufzeichnungen sind seit 1936 monatlich und jährlich, ja täglich erfasst und detailliert angegeben.**

Das ist so. Es gibt ein paar Monate, die nicht erfasst oder nachweislich belegt sind, da die Eintragungen in einem Kalender nicht mehr erhalten sind. Jedoch wurden die jährlichen Niederschlagsmengen seit 1936 aufgenommen und sind somit vergleichbar.

**Gerade in Zeiten von Hochwasser und Überschwemmungen wird in den Nachrichten angegeben, wie viel Niederschlag gefallen ist oder erwartet wird. Leider kann man sich unter einer Aussage wie "100 Millimeter Niederschlag" nur wenig vorstellen. Was bedeutet diese Angabe und wie viel Regen steckt dahinter?**

Die Millimeterangabe bezieht sich auf den Wasserpegel im Gefäss. Alternativ zur Millimeterhöhe (Niederschlagshöhe) wird oft auch die Menge an Litern Niederschlag pro Quadratmeter angegeben (Niederschlagsmenge). Dabei ist zu beachten, dass ein Liter pro Quadratmeter exakt einem Millimeter Niederschlag entspricht. Ein heftiges Gewitter kann auch schon mal mit über 50 Millimetern pro Stunde abregnen. In einem Regenschirm wird der frei fallende Niederschlag eingesammelt. Schnee und Hagel muss vor der Messung erst geschmolzen werden. Im Innern ist oben ein Trichter angebracht. Unter dem Trichter steht

ein Messglas mit passender Skala. Die Skala ist so geeicht, dass direkt ablesbar ist, wieviele mm/qm Regen gefallen sind.

**Die Aufzeichnungen zeigen, dass es vor allem im Jahr 1947 eine fast unvorstellbare Wassernot gegeben hat.**

Ja, den Berichten zufolge war es im Ruedertal einfach nur „dürr“. Mit 896 mm Wasserniederschlag im Jahr war der Regen besonders dürrtig und im Jahr 1949 mit 750 mm wurde nochmals nachgelegt. Dies ist kaum vorstellbar.

**Interessant sind auch die Unterschiede der jährlichen Niederschlagsmengen seit dem Jahr 1936!**

Ja, diese bewegen sich von 750 mm im Jahr 1949 (dem niedrigsten Wert) bis zu 2'238 mm im Jahr 1965. Zum Vergleich: Die letzten 10 Jahre schwankten zwischen 985 mm und 1'489 mm jährlicher Niederschlagsmenge.

**Und auf der anderen Seite: Kannst Du Dich noch an eine besonders starke Überschwemmung in Schmiedrued erinnern?**

Oh ja, das war im Jahr 1957. Alle drei Brücken im Ortsteil Walde waren danach beschädigt und alle Turbinen für die Elektrifizierung fielen aus. Nachweislich hatten wir allein im Juli 1957 einen Niederschlag von 277 mm. Ich erinnere mich noch gut an meine Mutter, die über eine Mauer der Überschwemmung zuschaute und kurz danach diese Mauer einfiel. Ein Glück, dass nichts passierte.

**Rekordwerte für Regenmengen wurden jeweils bei Sommergewittern gemessen. Dies zeigen Deine Aufzeichnungen deutlich auf!**

Ja, das ist so. Es sind die heftigen Sommergewitter, welche diese Werte regelrecht explodieren lassen. Die Frage ist natürlich: Kann der trockene Boden diese Wassermenge aufnehmen? Meistens leider nicht und daher sind diese erzielten Rekordwerte meist nicht effektiv nutzbar.

**Apropos Gewitter: Du hast mit Deinem Kater „Filu“ einen regelrechten Wetterschmecker im Haus!**

Oh ja (lächelt). Wenn sich Filu unter die Eckbank verkriecht, dann kommt ein starkes Gewitter. Je mehr er sich versteckt, desto heftiger fällt es dann aus. Da er diese Eigenschaft mindestens einen halben Tag vor dem Ereignis zeigt, bleibt uns genügend Zeit, sich darauf einzustellen. Tiere spüren den Wetterwechsel viel früher als wir Menschen. Als besonders sensibel gelten Katzen, aber auch Hunde. Sie nehmen Schwankungen des Luftdrucks weitaus besser wahr. Die Haare, vor allem bei Katzen, reagieren wie Sensoren auf Veränderungen in der Atmosphäre.

**„Walde, Piste gut“ ... so die meist positive Nachricht aus Schmiedrued. Wie wurde dieser Schnee-Niederschlag erfasst?**

Der Schnee wurde und wird nach dem „Niederschlag“ geschmolzen und so gemessen. Ich erinnere mich noch gut an Schnee in Hülle und Fülle. Dies ist in den letzten Jahren wohl am Auffälligsten: Der Schnee wird weniger und somit die Bodensättigung mit Wasser schlechter.

**Der Schnee bringt uns neben einer „weissen“ Natur auch ausreichend Wasser?**

Er ist sicher eine wichtige Grundlage für unser gesamtes Ökosystem. Dabei denke ich vor allem an die Situation unserer Gletscher. Praktisch sieht es einfach so aus: Nachdem der Schnee geschmolzen ist, wird das Volumen des Schmelzwassers bestimmt. Etwas mehr als ein Liter Schnee ergeben etwa 200 bis 250 ml Wasser. Schnee besteht also, wenn man das Volumen betrachtet, zum grössten Teil nicht aus gefrorenem Wasser, sondern aus Luft.

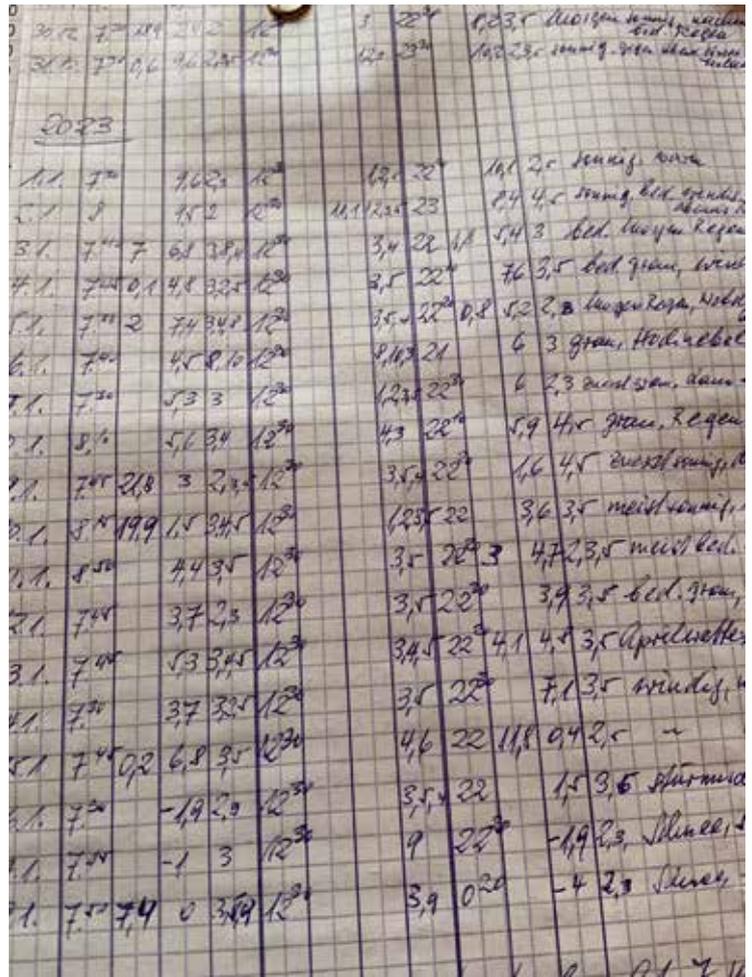
**Im Buch „Keine Schilten“ von Peter Dätwyler wird unter der Rubrik „Wasserwerke und die Konzessionen“ die Abhängigkeit der Wasserwerkskonzessionen und der Beschäftigungsstruktur erläutert. Da warst und bist Du ja mittendrin!**

Das ist richtig (lächelt). Die ersten im Ruedertal nachweisbaren Wasserwerke lieferten allesamt an Mühlen und Sägereien, wie zum Beispiel an die Schlossrueder Mühle, die 1819 das Recht erhielt, ein drittes Was-

serrad in Betrieb zu nehmen. Das erste Wasserwerk, das eindeutig zum Betrieb eines Posamentenstuhles errichtet wurde, lief von 1903 an in der Spirmatt in Walde. In den folgenden Jahren entstanden immer mehr wasserbetriebene Bandwebereien. 1911 bis 1913 errichtete auch Gotthold Hunziker (Melchior) in der Weid für drei Webstühle je ein Wasserwerk.

**Somit war das Wasser ein wichtiger Entwicklungsschritt für das Ruedertal!?**

So kann man es sagen. Die Elektrizität hat sich jedoch auch in den 1920-er Jahren im Ruedertal verbreitet. Diese war zwar teurer, dafür aber zuverlässiger, denn sie liess sich über das ganze Jahr hinweg gleichmässig einsetzen. Die Wasserkraft wurde langsam aber sicher uninteressanter. Zumal der Unterhalt der Wasserkraftwerke viel Arbeit bedeutet. Da kann sicher unser Brunnenmeister Stephan Hunziker mehr dazu sagen. Er ist zuständig für die Betriebssicherheit von Wasserversorgungsanlagen und für eine gute, funktionstüchtige Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser. Mit der Forderung einer umfassenden Qualitätskontrolle überträgt das Lebensmittelgesetz somit dem Brunnenmeister eine grosse Eigenverantwortung.



**Vielen Dank für das spannende Gespräch und die nachhaltige Arbeit in Sachen Wasser. Dieses Zitat könnte sicher auch Deinen Gedanken entsprungen sein:**  
**„Wir vergessen, dass der Kreislauf des Wassers und des Lebens eins ist.“ (Jacques Yves Cousteau)**  
**Erinnern wir uns wieder täglich daran.**

**1936 - 1949 Aufzeichnungen von Adolf Hunziker**

Niederschläge													
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total mm
1936													1'684.0
1937													1'112.0
1938	125.0	53.0	35.0	22.0	135.0	191.0	194.0	204.0	44.0	52.0	41.0	30.0	1'126.0
1939													1'573.0
1940													1'588.0
1941													1'061.0
1942	68.0	35.0	57.0	48.0	105.0	133.0	101.0	104.0	80.0	25.0	51.0	29.0	836.0
1943	74.0	27.0	55.0	57.0	76.0	174.0	129.0	34.0	150.0	-	88.0	36.0	900.0
1944	62.0	86.0	64.0	30.0	44.0	155.0	143.0	111.0	201.0	87.0	250.0	97.0	1'330.0
1945	107.0	101.0	68.0	70.0	115.0	89.0	79.0	257.0	167.0	36.0	51.0	88.0	1'228.0
1946	56.0	124.0	43.0	26.0	124.0	282.0	203.0	159.0	127.0	51.0	24.0	42.0	1'261.0
1947													896.0
1948													1'139.0
1949	40.0	19.0	69.0	113.0	112.0	55.0	27.0	99.0	46.0	16.0	59.0	95.0	750.0

**1950 - 1979 Aufzeichnungen von Willi Hunziker**

Niederschläge													
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total mm
1950	57.0	86.0	27.0	136.0	94.0	156.0	122.0	157.0	167.0	53.0	373.0	48.0	1'476.0
1951	132.0	132.0	150.0	118.0	88.0	207.0	204.0	257.0	120.0	82.0	178.0	81.0	1'749.0
1952	175.0	215.0	165.0	132.0	134.0	176.0	78.0	200.0	183.0	275.0	243.0	235.0	2'211.0
1953	35.0	90.0	10.0	137.0	107.0	342.0	201.0	80.0	123.0	31.0	42.0	48.0	1'246.0
1954	121.0	126.0	38.0	143.0	143.0	171.0	197.0	252.0	225.0	91.0	73.0	180.0	1'760.0
1955	221.0	162.0	63.0	22.0	234.0	266.0	179.0	127.0	108.0	42.0	34.0	191.0	1'649.0
1956	150.0	27.0	95.0	179.0	216.0	100.0	245.0	343.0	96.0	194.0	23.0	45.0	1'713.0
1957	44.0	229.0	75.0	85.0	113.0	216.0	277.0	144.0	181.0	39.0	42.0	62.0	1'507.0
1958	156.0	191.0	70.0	122.0	102.0	196.0	244.0	163.0	140.0	149.0	77.0	105.0	1'715.0
1959	152.0	20.0	113.0	121.0	67.0	236.0	121.0	158.0	14.0	150.0	87.0	163.0	1'402.0
1960	106.0	103.0	82.0	92.0	124.0	90.0	189.0	313.0	107.0	211.0	125.0	103.0	1'645.0
1961	112.0	143.0	68.0	157.0	173.0	128.0	207.0	177.0	56.0	75.0	30.0	154.0	1'480.0
1962	147.0	124.0	107.0	156.0	176.0	110.0	119.0	140.0	132.0	20.0	28.0	190.0	1'449.0
1963	55.0	91.0	157.0	108.0	118.0	240.0	204.0	228.0	135.0	63.0	143.0	-	1'542.0
1964	22.0	35.0	208.0	103.0	176.0	154.0	90.0	223.0	104.0	103.0	130.0	52.0	1'400.0
1965	97.0	63.0	147.0	258.0	222.0	180.0	267.0	180.0	248.0	34.0	252.0	290.0	2'238.0
1966	156.0	177.0	163.0	145.0	122.0	141.0	215.0	324.0	83.0	92.0	138.0	240.0	1'996.0
1967	146.0	52.0	206.0	63.0	186.0	143.0	97.0	152.0	159.0	56.0	118.0	101.0	1'479.0
1968	237.0	83.0	103.0	118.0	128.0	131.0	137.0	442.0	297.0	58.0	73.0	91.0	1'898.0
1969	60.0	142.0	65.0	131.0	125.0	247.0	114.0	277.0	81.0	19.0	155.0	118.0	1'534.0
1970	72.0	417.0	90.0	249.0	147.0	195.0	121.0	269.0	46.0	153.0	125.0	56.0	1'940.0
1971	61.0	81.0	79.0	90.0	143.0	284.0	104.0	183.0	95.0	36.0	117.0	57.0	1'330.0
1972	48.0	44.0	49.0	155.0	190.0	240.0	260.0	129.0	63.0	57.0	339.0	48.0	1'622.0
1973	44.0	168.0	33.0	115.0	137.0	240.0	268.0	178.0	98.0	147.0	141.0	126.0	1'695.0
1974	74.0	88.0	65.0	42.0	166.0	224.0	164.0	173.0	136.0	307.0	232.0	139.0	1'810.0
1975	135.0	50.0	134.0	116.0	165.0	278.0	148.0	251.0	99.0	109.0	174.0	50.0	1'709.0
1976	82.0	54.0	30.0	87.0	141.0	63.0	229.0	85.0	144.0	71.0	78.0	194.0	1'258.0
1977	126.0	211.0	96.0	302.0	105.0	206.0	239.0	170.0	59.0	107.0	189.0	84.0	1'894.0
1978	101.0	190.0	222.0	54.0	181.0	192.0	167.0	213.0	104.0	88.0	33.0	177.0	1'722.0
1979													?

**1980 - 2004 Aufzeichnungen von Elda Giger-Hunziker**

Niederschläge													
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total mm
1980	-	-	-	66.5	87.0	124.5	191.5	70.5	33.5	137.7	63.6	63.3	
1981	106.2	42.0	120.0	25.0	153.9	73.9	143.5	57.5	202.0	184.7	37.6	248.8	1'395.1
1982	154.3	33.1	88.6	41.0	84.5	232.3	189.4	149.3	65.8	140.8	76.8	120.4	1'376.3
1983	105.9	68.1	86.0	122.1	161.3	60.9	77.4	61.0	117.9	50.4	107.3	53.3	1'071.6
1984	126.7	109.8	31.9	51.5	108.1	79.6	66.9	102.2	237.2	49.6	64.9	60.8	1'089.2
1985	73.9	71.3	52.3	110.9	135.0	133.6	70.3	102.5	33.0	5.2	130.2	70.9	989.1
1986	151.3	58.5	80.4	205.8	208.2	168.0	113.8	169.6	24.0	101.8	49.2	124.2	1'454.8
1987	83.5	83.4	100.1	84.6	161.4	267.2	107.1	92.0	168.6	47.1	84.5	58.5	1'338.0
1988	86.2	88.0	304.4	63.1	108.3	101.4	113.5	102.6	101.1	132.4	60.5	140.1	1'401.6
1989	12.5	75.6	59.7	164.2	35.1	96.5	184.5	166.6	52.5	103.5	22.1	58.1	1'030.9
1990	40.7	195.3	76.7	74.5	111.8	175.2	119.4	66.9	142.8	135.2	149.4	80.2	1'368.1
1991	66.7	40.5	75.8	36.9	146.5	173.8	71.0	11.6	105.5	64.5	117.0	62.6	972.4
1992	23.5	96.2	121.0	98.5	26.5	133.9	140.0	107.1	81.7	166.9	177.1	85.1	1'257.5
1993	31.2	24.3	31.7	83.7	128.1	142.7	204.5	159.6	89.7	94.5	52.5	113.3	1'155.8
1994	148.1	35.7	72.1	108.7	241.7	96.5	75.4	125.8	120.2	71.7	30.6	90.7	1'217.2
1995	182.8	99.6	127.3	63.4	137.6	178.1	86.0	169.9	135.6	7.9	72.6	196.7	1'457.5
1996	14.5	74.5	30.9	51.4	138.7	112.8	163.9	120.8	47.7	107.4	141.5	74.9	1'079.0
1997	18.0	80.2	36.4	89.0	47.1	147.0	127.1	110.1	55.9	61.5	35.5	124.4	932.2
1998	83.3	32.8	70.6	87.0	26.5	118.7	90.2	89.8	203.2	148.5	136.2	57.1	1'143.9
1999	74.0	183.4	66.3	115.1	170.8	166.0	90.8	141.8	122.6	45.4	94.8	137.5	1'408.5
2000	45.5	117.0	68.8	60.0	108.9	79.0	239.9	112.6	82.9	82.6	89.6	39.1	1'125.9
2001	107.8	21.9	222.9	158.3	71.7	184.0	162.3	77.3	196.0	87.9	94.3	50.6	1'435.0
2002	26.9	102.0	73.0	80.2	133.5	133.9	112.7	111.9	142.9	167.9	200.7	69.3	1'354.9
2003	87.2	37.6	41.5	62.7	84.3	33.90	101.2	110.2	48.3	175.8	79.6	49.2	911.5
2004	172.3	47.4	77.0	52.1	132.5	121.9	155.0	110.2	69.8	122.7	19.0	49.8	1'129.7

**2005 - 2022 Aufzeichnungen von Elda Giger-Hunziker**

	Jan.	Febr.	Marz	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total mm
<b>2005</b>	55.5	88.5	54.1	157.7	130.4	58.3	151.6	180.4	71.7	107.5	40.4	84.6	<b>1'180.7</b>
<b>2006</b>	40.4	61.4	203.8	208.7	174.6	82.4	56.6	240.0	126.1	92.3	36.9	73.5	<b>1'396.7</b>
<b>2007</b>	90.0	91.7	120.6	7.9	201.6	191.7	229.9	319.8	66.6	30.2	75.1	122.1	<b>1'547.2</b>
<b>2008</b>	66.0	34.9	100.1	174.5	60.6	101.2	150.2	171.1	154.6	166.8	51.1	83.6	<b>1'314.7</b>
<b>2009</b>	45.6	77.4	127.8	15.0	115.4	219.9	193.0	64.1	78.6	77.4	93.8	173.5	<b>1'281.5</b>
<b>2010</b>	44.2	51.9	44.0	32.3	165.6	109.3	191.8	193.9	68.9	94.3	88.0	117.9	<b>1'202.1</b>
<b>2011</b>	62.4	41.4	24.5	29.9	79.7	87.0	195.5	126.8	107.0	76.8	1.2	201.6	<b>1'033.8</b>
<b>2012</b>	125.8	37.6	32.3	119.5	120.2	175.4	111.7	150.0	118.5	177.3	134.7	186.7	<b>1'489.7</b>
<b>2013</b>	72.9	82.1	83.3	131.7	123.2	127.2	112.1	58.9	119.4	127.7	146.8	71.8	<b>1'257.1</b>
<b>2014</b>	69.3	78.9	32.8	106.9	117.9	86.8	263.8	137.6	51.6	94.1	97.5	65.1	<b>1'202.3</b>
<b>2015</b>	107.1	42.4	75.4	108.5	207.7	136.5	35.9	67.3	48.6	72.1	68.5	15.4	<b>985.4</b>
<b>2016</b>	181.6	118.1	63.4	131.4	192.3	201.5	176.2	78.9	62.7	96.6	94.1	1.1	<b>1'397.9</b>
<b>2017</b>	52.7	88.2	99.9	94.6	101.1	101.1	199.7	115.2	102.3	46.1	119.4	129.6	<b>1'249.9</b>
<b>2018</b>	153.7	57.3	85.6	19.0	138.4	99.2	63.7	79.0	46.2	94.4	23.0	175.3	<b>1'034.8</b>
<b>2019</b>	82.2	53.1	77.1	60.-	164.5	70.1	88.1	150.5	73.0	172.0	71.9	91.0	<b>1'153.5</b>
<b>2020</b>	36.2	112.9	64.0	43.6	115.4	161.6	76.2	182.3	46.2	122.2	24.8	81.0	<b>1'066.40</b>
<b>2021</b>	201.6	40.6	73.4	43.9	178.9	276.9	305.8	102.8	55.5	39.4	31.7	147.6	<b>1'498.1</b>
<b>2022</b>	50.8	83.5	18.9	117.3	50.7	197.7	65.2	72.9	170.9	75.3	80.6	91.7	<b>1'075.5</b>
<b>2023</b>													

**Interessantes zum Thema Wasser**

Die Schweiz bietet dank ihrer Topographie und beträchtlichen durchschnittlichen Niederschlagsmengen ideale Bedingungen für die Wasserkraftnutzung.

Nachdem gegen Ende des 19. Jahrhunderts der Ausbau der Wasserkraftnutzung begonnen hatte, setzte zwischen 1945 und 1970 eine eigentliche Blütezeit ein, während der im Unterland zahlreiche neue Laufkraftwerke und auch die grössten Speichieranlagen erstellt wurden.

Noch zu Beginn der 1970-er Jahre stammten auf der Basis der mittleren Produktionserwartung fast 90 Prozent der inländischen Stromproduktion aus Wasserkraft. Dieser Anteil nahm durch die Inbetriebnahme der schweizerischen Kernkraftwerke bis 1985 auf rund 60 Prozent ab und liegt heute bei rund 57 Prozent. Nach wie vor ist die Wasserkraft damit unsere wichtigste einheimische Quelle erneuerbarer Energie.

Der Wasserkraftwerkspark der Schweiz besteht (Stand: 31.12.2021) aus 682 Zentralen (Kraftwerke mit einer Leistung von mindestens 300 kW), welche pro Jahr durchschnittlich rund 37'172 Gigawattstunden (GWh/a) Strom produzieren. Beachtliche Beiträge liefern auch die Kantone Aargau und Bern. Aus Zentralen internationaler Wasserkraftanlagen an Grenzgewässern stammen rund 11 Prozent der schweizerischen Wasserkrafterzeugung.

**GESUCHT**



Wir vom Frauenturnverein Schmiedrued sind auf der Suche nach neuen Mitgliedern und einer Leiterin.

Jeden Donnerstagabend treffen wir uns um 20.15 Uhr in der Turnhalle Walde.



Fitness, Spiel und Spass sind unser Motto. Kameradschaft ist bei uns ganz gross geschrieben. Wir organisieren verschiedene Aktivitäten in- und ausserhalb der Halle.

Eine neue Leiterin könnte auch ein Teilpensum ausfüllen, ein bis zwei Mal im Monat. Auch eine Sportstudentin ist willkommen.

Fühlst du dich angesprochen als Mitturnerin oder Leiterin, so melde dich unverbindlich.

Infos unter:

062 726 15 44 Barbara Scheidegger oder  
078 660 52 59 Marianne Di Donato

**Voranzeige Jassabend 31.03.2023**



Bitte berücksichtigen Sie unser lokales Gewerbe, danke.

**AM ADRIAN MICHEL GROUP**  
 Schiltwald 249  
 CH-5046 Walde  
 Tel. +58 670 92 26  
 info@adrianmichelgroup.com

**Blumen Faes**  
 Natürlich!

Dorfstrasse 50  
 5040 Schöffland  
 Tel. 062 721 12 79  
 www.blumenfaes.ch

**Dätwyler Ofenbau AG**  
 Dorfstrasse 31 • 5046 Schmiedrued • Tel. 062 726 27 70

Ofenbau  
 CHEMINÉES  
 PLATTENBELÄGE  
 BADEZIMMER

Der Speicherofen heizt das ganze Haus  
 Wellness zu Hause

Behagliche Wärme für Ihre Wohlfühloasen zu Hause

www.daetwyler-ofenbau.ch

**Goldenberger Elektro AG**

5044 Schlossrued • Tel. 062 739 10 20 • www.goldenberger.ch

Photovoltaik von A-Z  
 Wir bauen für Sie Ihr ganz persönliches Kraftwerk!

**Hunziker Holzbau AG** Bauen mit Stolz

„Wir bauen für Ihre Zukunft!“

www.hunziker-holzbau.ch

**LOOSLI BAU AG**

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Landwirtschaftsbauten
- Aushub
- Umgebungsarbeiten
- Grabenloser Leitungsbau
- Grabenfräsen
- Muldenservice
- Transporte
- Schlosserarbeiten
- Saugbaggerarbeiten

Loosli Bau AG  
 Matt 3, 5046 Schmiedrued  
 Tel. 062 726 18 82  
 www.looslibau.ch

**LEIDENSCHAFT FÜR BETON**

MÜLLER-STEINAG Gruppe

Die MÜLLER-STEINAG Gruppe ist mit ihren Betonprodukten und Naturbaustoffen einer der führenden Anbieter für die gesamte Schweizer Bauindustrie.

www.mueller-steinag.ch

willkommen im **BEREICH** der werbeteknik

x-promotion  
 WERBETECHNIK

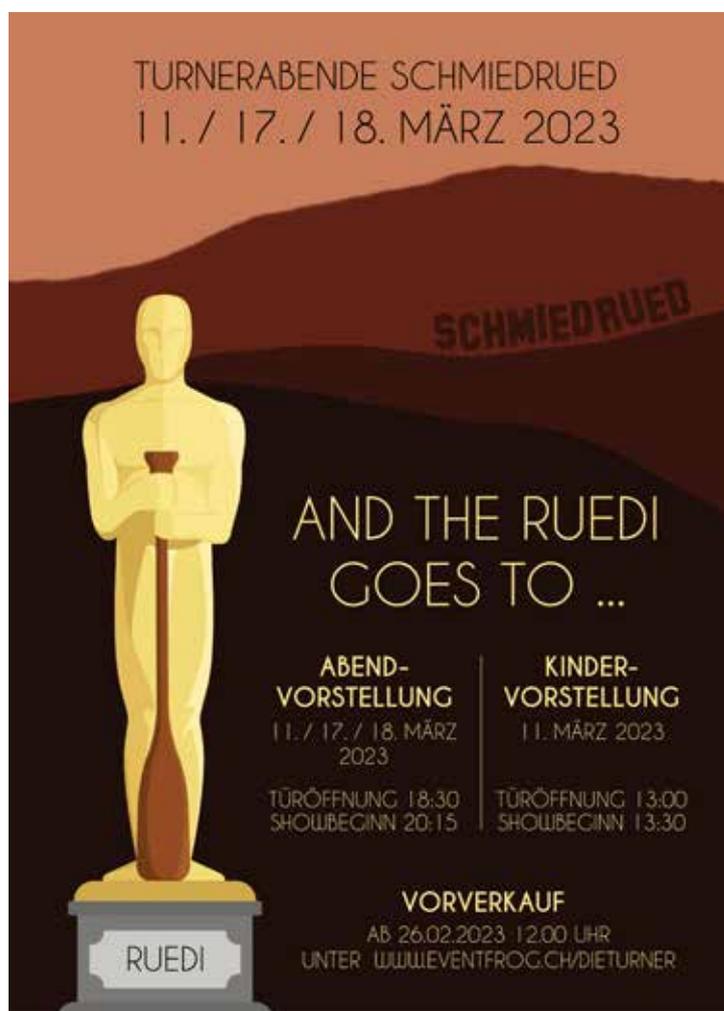
schöffland www.xpromotion.ch

since 1998

Die Bewirtschaftung dieser Inseratseite obliegt dem Gewerbeverein InoRued.

# Turnerabende 2023

Text und Foto: Lisa Roth



## AND THE RUEDI GOES TO...

Bereits seit 94 Jahren findet in Hollywood die Oscarverleihung statt. Höchste Zeit, auch hier im Ruedertal den besten Film, das beste Kostüm oder die beste Filmmusik zu ehren. Nach einer langen Suche und einem strengen Auswahlverfahren können wir nun den ersten «RUEDI» verleihen. Möchten auch Sie dieses Highlight nicht verpassen? Dann kommen Sie mit auf eine glamouröse Reise voller lustiger Acts und spannender Darbietungen.

Kindervorstellung:

11. März 2023, 13.30 Uhr

Abendvorstellungen:

11./17./18. März 2023, 20.15 Uhr

Wir freuen uns auf einen hollywoodreifen Abend mit Ihnen!

**Vorverkauf: ab 26. Februar, 12.00 Uhr**

**unter [www.eventfrog.ch/dieturner](http://www.eventfrog.ch/dieturner)**

**Weitere Infos finden Sie unter**

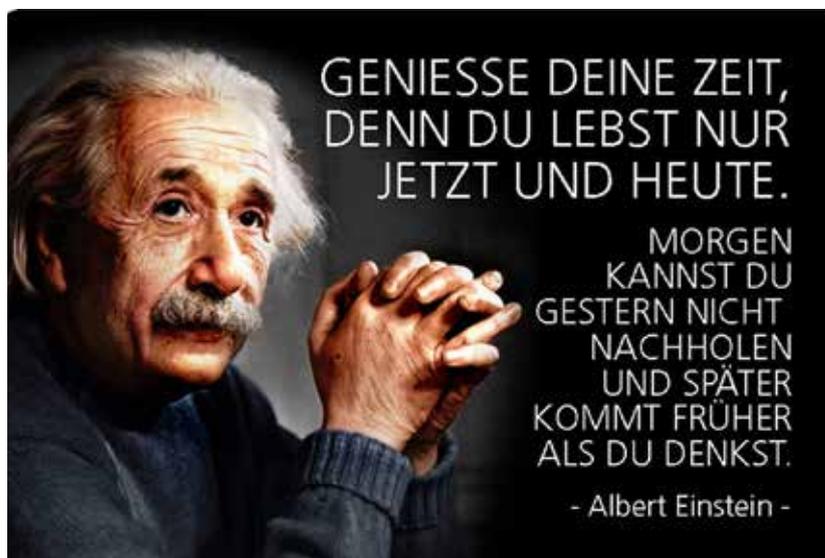
**[www.dieturner.ch](http://www.dieturner.ch)**

## Gratulationen

bis 30.01.2023:

**Werner Müller**

Dorfstrasse 279, geb. 23.01.1934



# Rückblick Neujahrsapéro

Fotos: Alfred Weigel und Mitglieder Landfrauenverein



# Veranstaltungen 2023

Di	07.02.2023	ab bis	09.00 Uhr 11.00 Uhr	Kafi-Halt für Kinder und Mütter	Chrischonakapelle Löhren Schmiedrued
Di	07.02.2023	um	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Pro Senectute	Restaurant Sternen, Schmiedrued
Di	07.02.2023	um bis	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Rest. Schlossgarten Dorfstrasse 3 Schöftland
Mi	08.02.2023	um bis	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Pro Senectute Kulm Hauptstrasse 60 Reinach
Do	09.02.2023	ab	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus Termine: 062 723 05 42, oder info@mvb-aarauplus.ch	Schulhaus Schmiedrued
So	12.02.2023	um	12.00 Uhr	Wandergruppe Rued; Wanderung in Biberstein: 2,5 Std.	Parkplatz Turnhalle Schlossrued
Do	16.02.2023	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Di	21.02.2023	ab bis	09.00 Uhr 11.00 Uhr	Kafi-Halt für Kinder und Mütter	Chrischonakapelle Löhren Schmiedrued
Do	02.03.2023	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm

**Mitteilung der Veranstaltungen:** Die Gemeinde Schmiedrued bittet alle Vereine und Organisationen, ihre Termine für das Jahr 2023 der Gemeindekanzlei bekannt zu geben. Die Gemeindekanzlei wird die Veranstaltungen dann auf der Webseite [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch) publizieren und in den kommenden «Schmiedrued AKTUELL» aufführen.



## Impressum

«Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr  
und ist online abrufbar unter [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Februar 2023  
Erscheinung nächste Ausgabe: Anfangs März 2023

## Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued  
Dorfstrasse 624, Postfach 17  
5046 Schmiedrued

062 726 22 83  
[gemeinde@schmiedrued.ch](mailto:gemeinde@schmiedrued.ch)